

# **Frauen bei der Feuerwehr**

Nicole Peters 9a

Die Feuerwehr ist eine Hilfsorganisation, deren Aufgabe es ist, bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten, d. h., Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu schützen und zu bergen. Hauptaufgabe ist jedoch das Retten, das Priorität vor allen anderen Aufgaben hat. In Deutschland liegt die Zuständigkeit für die Regelung des abwehrenden Brandschutzes bei den Bundesländern, die entsprechende Brandschutzgesetze verabschiedet haben.



Da in den letzten Jahrzehnten die Zahl der Brände stark zurückgegangen ist, übernimmt die Feuerwehr zunehmend Aufgaben, die über die traditionelle Brandbekämpfung hinausgehen.

## **Retten**

Das Retten ist die Abwendung einer Lebensgefahr von Menschen durch Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe), die der Erhaltung oder Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf oder Herztätigkeit dienen und/oder Befreien aus einer Zwangslage durch technische Rettungsmaßnahmen. Tätigkeitsfelder hierfür sind z. B. Feuer, Überschwemmungen oder Verkehrsunfälle.

## **Löschen**

Das Löschen ist die älteste Aufgabe der Feuerwehr. Bei diesem so genannten Abwehrenden Brandschutz werden unterschiedlichste Brände mit Hilfe spezieller Ausrüstung bekämpft.

Im Laufe der Zeit ist jedoch die Zahl der Brandbekämpfungen weltweit zurückgegangen. Aufgrund der zunehmenden Aufgabenvielfalt der Feuerwehr nehmen die technischen Hilfeleistungen stark zu und die Feuerwehr entwickelt sich zur Hilfeleistungsorganisation.



Der größte Teil der Feuerwehrausbildung erfolgt, vor allem für Berufsfeuerwehren und die Kader der freiwilligen Feuerwehren, in so genannten Feuerweherschulen.

## **Die Ausbildung bei der Feuerwehr**

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- Mindestens Hauptschulabschluss (oder gleichwertiger Bildungsstand)
- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem für die Feuerwehr brauchbaren Handwerk (Gesellenbrief) oder eine entsprechend förderliche abgeschlossene Berufsausbildung
- Höchstalter 28 Jahre und 6 Monate (bei Einstellung)
- Gültiger Führerschein Klasse B
- Keine Vorstrafen
- Uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für den Feuerwehrdienst

### **Einstellungsverfahren:**

Das Einstellungsverfahren gliedert sich in folgende Teile:

Theoretischer Test

Praktischer und sportlicher Test

Vorstellungsgespräch

Amtsärztliche Untersuchung auf Feuerwehrtauglichkeit

### **Ausbildung:**

Gesamtdauer: 18 Monate, davon

5 Monate Grundausbildung in der die grundlegenden Tätigkeiten im Feuerwehrdienst vermittelt werden

3 Monate rettungsdienstliche Ausbildung mit Abschluss als Rettungssanitäter (4 Wochen theoretische Ausbildung, 4 Wochen Krankenhauspraktikum und 4 Wochen Einsatzpraktikum)

6 Monate Ausbildungs- und Einsatzpraktikum auf einer Wachabteilung im 24-Stunden-Dienst

2 Monate Sonderlehrgänge (u. a. Maschinistenlehrgang, Führerschein Klasse CE)

2 Monate Truppführerausbildung und Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung



### **Gehalt**

Ein Beamter oder eine Beamtin, die bei der Feuerwehr im Bereich Mittlerer Technischer Dienst beschäftigt ist, findet ein Arbeitsumfeld meist bei Berufsfeuerwehren, die von Kommune und Städten getragen werden. Angehörige dieser Berufsgruppe sind dafür da, Brände zu löschen und Menschen zu retten. Als Angehörige eines Feuerwehrtrupps sind sie mit der Wartung und Instandhaltung des Materials beschäftigt, ebenso nehmen sie an Schulungen und Übungen teil. Im Ernstfall müssen sie ihre Löschtechnik beherrschen können, um so Leben zu retten. Auch bei schweren Autounfällen sind sie im Einsatz, dort sind sie mit Aufgaben der Rettung und Bergung betraut. Das Gehalt ist kommunal durch Vergütungstabellen geregelt. Der Verdienst bzw. das Einkommen hängt nicht zuletzt von dem Arbeitsumfang und von eventuellen Zuschlägen ab.

<b>Landkreis</b>	<b>Einkommen (min.)</b>	<b>Einkommen (max.)</b>	<b>Lohn (Ø)</b>	<b>Gehälter</b>
<u>Berlin</u>	2.300€	2.300€	2.300€	1